

- 18.00 Uhr Abendessen
- 19.00 Uhr **Filmabend: „Wie geht Deutschland?“**  
Ein Filmprojekt mit jugendlichen Flüchtlingen in Aachen  
Vorstellung: Ingeborg Heck-Böckler
- 20.30 Uhr Treffpunkt Foyer

**Sonntag, 7. Dezember 2014**

- 7.50 Uhr Morgenandacht in der Kapelle:  
Pfr. Christoph Keienburg, *Paderborn*  
Pfr. Helge Hohmann, *Ev. Akademie Villigst, Schwerte*  
Oboe: Prof. i.R. Dr. Wolf-Dieter Just, *Duisburg*
- 8.15 Uhr Frühstück
- 9.00 Uhr **Herausgefordert durch Rassismus in NRW**  
**Der Umgang mit Roma als Beispiel für Rassismus**  
Volker Maria Hügel, *Pro Asyl, Münster*  
**Flüchtlingsschutz als Bewährungsfeld für Antirassismusbearbeitung**  
Michael Sturm und Hendrik Puls, *Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus, Münster*
- 10.30 Uhr Stehkafee
- 11.00 Uhr **Flüchtlingsschutz international – Die Situation von Flüchtlingen in wichtigen Aufnahmeländern**  
Wolfgang Grenz, *Amnesty International, Berlin*
- 11.45 Uhr **Ausblick 2015: Folgerungen, Strategien, Handlungsperspektiven für die Organisationen der Flüchtlingshilfe**  
Stefan Keßler, *Jesuiten-Flüchtlingsdienst, Brüssel*  
**Feedback der Teilnehmer/innen**  
**Fazit der Veranstalter**  
Ingeborg Heck-Böckler, *Amnesty International, Aachen*  
Helge Hohmann, *Ev. Akademie Villigst, Schwerte*
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 13.00 Uhr Ende der Tagung



**Tagungsleitung:**  
Helge Hohmann, *Ev. Akademie Villigst*

**Tagungssekretariat (Anmeldung und Informationen):**  
Gabriele Huckenbeck  
Tel.: 02304 / 755-324, Fax: 02304 / 755-318  
Evangelische Akademie Villigst  
Iserlohner Str. 25, 58239 Schwerte  
E-Mail: gabriele.huckenbeck@kircheundgesellschaft.de

**Tagungskosten:**  
Einzelzimmer m. Vollpension: 120,00€/erm. 60,00€  
Doppelzimmer m. Vollpension: 100,00€/erm. 50,00€  
ohne Übernachtung/Frühstück: 60,00€/erm. 30,00€  
zuzüglich Tagungsgebühr: 50,00€/erm. 25,00€  
Für Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit reduzieren sich die ermäßigten Preise nochmals um 30,00 Euro. Wir bitten, die Tagungskosten bei Ankunft zu begleichen. Sie können mit EC-Karte bezahlen. Die ermäßigten Preise gelten für SchülerInnen, Auszubildende, Studierende bis zum Alter von 35 Jahren, für ALG I oder II BezieherInnen, Personen in der Grundsicherung und in den unterschiedlichen Freiwilligendiensten (inkl. freiw. Wehrdienst). Die Ermäßigung kann nur bei Teilnahme an der gesamten Tagung gegen Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung gewährt werden.

**Als Mitglied des Freundeskreises der Ev. Akademie Villigst erhalten Sie 10 € Rabatt für diese Tagung. Bitte bei der Anmeldung angeben!**

**Tagungsort:**  
Ev. Tagungsstätte Haus Villigst  
Iserlohner Str. 25, 58239 Schwerte,  
Tel.: 02304 / 755-0, Fax: 02304 / 755-249

**Internet:**  
Sie finden dieses Programm, eine E-Mail-Anmeldung und eine Anfahrtsbeschreibung unter:  
[www.kircheundgesellschaft.de](http://www.kircheundgesellschaft.de)

**Anmeldung:**  
Bitte melden Sie sich frühzeitig an. Wir können nur schriftliche Anmeldungen berücksichtigen. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Ihre Anmeldung bindet auch Sie. Bei einer Absage später als 2 Wochen vor Beginn wird eine Ausfallgebühr von 75 %, bei einer Absage am Tag des Tagungsbeginns von 100 % berechnet. Datenschutzbestimmungen, eine Anfahrtsbeschreibung und AGB's finden Sie unter [www.kircheundgesellschaft.de/das-institut/](http://www.kircheundgesellschaft.de/das-institut/).

Falls Sie berechtigt sind, eine Ermäßigung zu beantragen, vermerken Sie dies bitte bereits bei Ihrer Anmeldung. Später erbetene Ermäßigungen können nicht gewährt werden.



**Evangelische Akademie Villigst**

im Institut für Kirche und Gesellschaft der EKvW

Evangelische  
Erwachsenenbildung



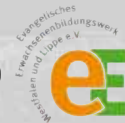
**Rassismus – eine Gefahr für den Flüchtlingsschutz!**

Asylpolitisches Forum 2014

5. – 7. Dezember 2014

In Zusammenarbeit mit Flüchtlingsrat NRW, Amnesty International, Pro Asyl, Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe

Titelbild: ©www.sz-photo.de



Das Institut für Kirche und Gesellschaft der EKvW ist Teil des Evangelischen Erwachsenenbildungswerks Westfalen und Lippe e.V. – vom Land NRW anerkannte Einrichtung der Weiterbildung.

## Rassismus – eine Gefahr für den Flüchtlingsschutz!

Asylpolitisches Forum 2014

Kriege, Terror und Unrechtsregimes treiben weltweit immer mehr Menschen in die Flucht, die allermeisten werden in Nachbarländern in den Krisenregionen aufgenommen. Ein geringer Teil der weltweit Schutzsuchenden gelangt – in der Regel auf lebensgefährlichen Wegen über die Außengrenzen der EU – nach Deutschland, das mit seinem Asylsystem nur unzureichend auf den Anstieg der Asylbewerberzahlen vorbereitet ist.

Bund, Länder und Kommunen haben verspätet auf die Entwicklung reagiert, mit der Folge, dass Flüchtlinge unter unwürdigen Bedingungen in Provisorien oder überfüllten Aufnahmeeinrichtungen aufgenommen werden.

Zugleich verstärkt sich ausländerfeindlicher, rassistischer Protest aus der Mitte der Gesellschaft, Nachbarn wehren sich gegen die Errichtung neuer Flüchtlingsunterkünfte. Politisch Verantwortliche steuern nicht dagegen, sondern proklamieren das „Ende der Belastbarkeit“ und streben die Verschärfung der ohnehin auf Flüchtlingsabwehr ausgelegten Asylgesetzgebung an.

Bundespräsident Joachim Gauck hingegen hat festgestellt: „Deutschland kann mehr tun.“

Verbal geäußertes und strukturell verankerter Rassismus stellt eine Bedrohung für den Flüchtlingsschutz in Deutschland dar.

Beim Asylpolitischen Forum 2014 fragen wir: Wie kann gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit gegen Flüchtlinge überwunden werden? Mit welchen Partnern kann für ein gesellschaftliches Klima der Aufnahmebereitschaft gearbeitet werden? Wo muss impliziter Rassismus in Gesetzgebung und Verwaltungshandeln aufgedeckt und beseitigt werden?

Das Asylpolitische Forum 2014 sucht den Dialog zwischen Politik, Verwaltung und Flüchtlingsorganisationen, um konkrete Schritte zur Stärkung des Grundrechtsschutzes für Flüchtlinge zu diskutieren und anzubahnen. Dabei werden die Handlungsebenen EU, Bund, Land und Kommune differenziert betrachtet.

Zugleich ist die Tagung als Kooperationsveranstaltung mit Amnesty International, Pro Asyl, Flüchtlingsrat NRW und der Diakonie RWL ein Forum des Austausches und der Vernetzung von Akteurinnen und Akteuren der Flüchtlingshilfe zur Stärkung des Engagements vor Ort.

Für den Veranstalterkreis lade ich herzlich ein  
**Pfr. Helge Hohmann,**  
Studienleiter, Evangelische Akademie Villigst

### Freitag, 5. Dezember 2014

- 17.30 Uhr Anreise  
18.00 Uhr Abendessen  
19.00 Uhr **Begrüßung und Einführung**  
Helge Hohmann, *Ev. Akademie Villigst, Schwerte*  
**Kulturassismus und politischer Populismus als Gefahren für den Flüchtlingsschutz**  
Prof. em. Dr. habil. Klaus J. Bade, *Berlin*  
20.30 Uhr Pause  
20.45 Uhr **Streitgespräch:**  
**Ein Jahr Große Koalition – große Verbesserungen im Flüchtlings- und Menschenrechtsschutz?**  
Gesprächspartner:  
Christoph Strässer, *MdB (SPD), Beauftragter für Menschenrechtspolitik und Humanitäre Hilfe der Bundesregierung, Berlin*  
Andreas Lipsch, *Vorsitzender von Pro Asyl, Frankfurt / Main*  
22.15 Uhr Treffpunkt Foyer, open end

### Samstag, 6. Dezember 2014

- 8.15 Uhr Frühstück  
9.00 Uhr **Die Aushöhlung des Flüchtlingsschutzes durch Pushbacks und Dublin**  
Reinhard Marx, *Rechtsanwalt, Frankfurt / Main*  
10.30 Uhr Stehkafee  
11.00 Uhr **Vergebene Chancen im Kampf gegen Strukturellen Rassismus – 35 Jahre „Kühnmemorandum“**  
Volker Maria Hügel, *Pro Asyl, Münster*  
**Die Situation der Flüchtlingsunterbringung in NRW**  
Bernhard Nebe, *Staatssekretär im Ministerium für Inneres und Kommunales NRW, Düsseldorf*  
im Gespräch mit  
Volker Maria Hügel und Helge Hohmann  
12.30 Uhr **Vorstellung der Arbeitsgruppen**  
Mittagessen

- 13.30 Uhr **AG 1:**  
**Bürokratie statt Humanität – Die Aufnahme syrischer Flüchtlinge**  
Sigrid Humpert, *MAIS NRW, Düsseldorf*  
Jürgen Kraska, *Kompetenzzentrum für Integration der Bezirksregierung Arnsberg, Unna*  
Sabine Löchner, *MIK NRW, Düsseldorf (ang.)*  
**Moderation:** Ingeborg Heck-Böckler, *Amnesty International, Aachen*  
**AG 2:**  
**Dublin III in jeder Stadt!**  
Maria Bethke, *Verfahrensberatung der Diakonie Hessen, Gießen*  
Dominik Hüging, *GGUA Münster*  
**Moderation:** Karin Asboe, *Diakonie RWL, Düsseldorf*  
**AG 3:**  
**Flüchtlingsleid an den EU-Außengrenzen am Beispiel Marokko**  
Stefan Keßler, *Jesuiten Flüchtlingsdienst, Brüssel*  
Achim Schwabe, *Kirchenkreis Jülich*  
**Moderation:** Kirchenrat Rafael Nikodemus, *EKiR, Duisburg*  
**AG 4:**  
**Die Unterbringung verbessern – aber wie?**  
Birgit Naujoks, *Flüchtlingsrat NRW*  
Dietrich Eckeberg, *Diakonie RWL, Münster*  
**Moderation:** Ulrich Schulte, *DRK, Münster*  
15.30 Uhr Kaffeepause  
16.30 Uhr **Asylpolitisches Podium 2014: Rassismus – eine Gefahr für den Flüchtlingsschutz**  
Hans-Willi Körfges, *MdL, stellv. Vors. SPD Fraktion NRW, Düsseldorf*  
Monika Düker, *MdL, Bündnis 90 / Die Grünen, Düsseldorf*  
Thomas Paal, *Dezernent für Soziales und Integration, Stadt Münster*  
Albert Henz, *Theologischer Vizepräsident der EKvW, Iserlohn*  
Kirsten Eichler, *Flüchtlingsrat NRW, Bochum*  
**Moderation:** Helge Hohmann, *Ev. Akademie Villigst*